

# BANK & UMWELT

ISSN: 1437-2681 Juli/August/September 2002

## BAUFINANZIERUNG

### Ökohäuser unschlagbar

Selten war der Zeitpunkt für den Bau oder Kauf eines Hauses so günstig. Die Kreditzinsen sind niedrig. Wer bauen will, sollte dies jetzt tun. Am besten ein Ökohaus, das zusätzliche finanzielle Vorteile bringt. Je ökologischer der Hausbau, desto günstiger sind die Konditionen der UmweltBank. Das fertige Energiesparhaus spart überdies auch Nebenkosten und damit bares Geld. Das überzeugt: In den letzten fünf Jahren hat die UmweltBank mehr als 600 Ökohäuser in ganz Deutschland finanziert. Zwei Baufamilien berichten über ihren Weg zum Wohlfühl-Haus.



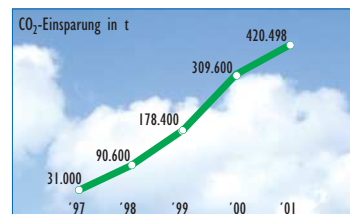
Die eigenen vier Wände – vom Staat unterstützt: Die UmweltBank ist kompetenter Finanzpartner für umweltfreundliches Bauen und ökologische Altbausanierung.

„Wir wollten ein Holzhaus bauen. Die meisten Banken taten uns als Spinner ab,“ so die Erfahrung von Bauherr Christoph-Josef Böhle aus Lahnstein bei Koblenz. „Dazu kam, dass die Konditionen der UmweltBank um 0,6 Prozent günstiger waren als bei den Kreditinstituten in unserer Region. Das war natürlich unschlagbar!“

#### Schritt für Schritt zum Kredit

Wer ein Haus kaufen oder bauen will, wird als erstes rechnen. Was will ich und was kann ich mir leisten? Danach folgt die Suche nach einem Architekten und einer Bank. Die Familie Böhle hat sich auf Rat ihres Bauträgers an die UmweltBank gewandt. Für die Direktbank haben sich Böhles nicht nur aufgrund der guten Konditionen entschieden.

### Grüne Zahlen



Neben den Halbjahreszahlen aus 2002 präsentiert die UmweltBank auch grüne Zahlen. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz zeigt: Jedes Projekt der Bank trägt aktiv zum Klimaschutz bei.

Weiter auf S. 5

### Tour de Banque



Mit dem Rad zur Arbeit? 66 Tage lang radeln Nürnberger Banken unter dem Motto „Banker on Bike“ um die Wette.

Weiter auf S. 4

### Sommerwind



Neu bei der UmweltBank: Windpark Brimingen/Wertheim. Der Beteiligungsprospekt ist ab sofort erhältlich.

Weiter auf S. 7

Auch Kompetenz und Service überzeugten. „Es war einfach und bequem, die Finanzierung von Zuhause aus zu machen – per Telefon und Fax“, sagt Böhle. „Wir haben zuerst Unterlagen angefordert, dann die Kreditanfrage ausgefüllt und zurückgeschickt. Kurz darauf forderte die Sachbearbeiterin einige fehlende Unterlagen telefonisch an. Das war alles. Vom Kreditantrag bis zum Vertragsabschluss ist nur eine Woche vergangen. Dabei bestand unser Baugrund aus vielen Flurstücken. Die UmweltBank hat uns mit der komplizierten Eintragung ins Grundbuch geholfen. Das hätte keine andere Bank für uns gemacht!“



*Auf ihr Niedrigenergiehaus ist Familie Böhle aus Lahnstein bei Koblenz stolz.*

*Die Finanzierung war innerhalb von einer Woche unter Dach und Fach.*

### Der Öko-Bonus beim Hausbau

Die UmweltBank finanziert bundesweit Niedrigenergie- und Passivhäuser; aber auch Exoten wie Plusenergiehäuser. Letztere erzeugen mit Hilfe der Sonne mehr Energie als die Bewohner der Häuser verbrauchen. Das Motto der UmweltBank: Je umweltfreundlicher der Hausbau, desto besser werden die Konditionen. Wer für ein Passivhaus zum Beispiel einen Kredit in Höhe von 200.000 Euro aufnimmt, kann insgesamt bis zu 20.000 Euro über den Zeitraum der Hypothekenlaufzeit sparen.

### Alt oder neu - Hauptsache ökologisch

Nicht nur mit dem Bau eines umweltfreundlichen Hauses kann man vom Öko-Bonus der UmweltBank profitieren – auch wer ein Haus kauft, es umbaut oder saniert. Grundsätzlich gilt: Wo es nur geht, baut die UmweltBank öffentliche Fördermittel bei der Finanzierung mit ein. Doch Umweltschutz beim Hausbau zahlt sich doppelt aus. Nicht zuletzt spart man mit einem gut isolierten Altbau oder einem Passivhaus auch Nebenkosten und damit Geld. Böhles aus Lahnstein wollten aus Überzeugung ein Ökohaus bauen, aber auch die laufenden Unterhaltskosten optimieren: „Seit wir die solarthermische Anlage haben, mussten wir nicht mehr heizen. Und die Toiletten-Regenwasserspülung spart Wasser. Das merken wir täglich.“



*Sommer im eigenen Garten: Familie Käser / Fuchs fühlt sich wohl im neuen Haus.*

Wie umweltfreundlich ein Haus ist, wird anhand einer UmweltPunkte-Checkliste ermittelt. Auch Angela Käser aus Erlangen und ihr Mann sammelten über neun UmweltPunkte und profitierten so von der besten UmweltBank-Kondition.

Mit den Öko-Komponenten lief bisher alles rund. „Wenn der Wasserspeicher für die WC-Spülung und das Gartenwasser einmal leer ist, kommt automatisch Trinkwasser als Ersatz“, so die ersten Erfahrungen.

„Gut ist es, wenn man eine Bank oder einen Architekten hat, die einen professionell beraten. Wer hat schon die Zeit, sich bei allem bis ins Detail zu informieren, was ökologisch das Beste ist – gerade wenn man Kinder zu betreuen hat.“



*Je ökologischer der Hausbau, desto besser die Konditionen. Das gefiel der Erlanger Familie Fuchs/Käser. Sie würde jederzeit wieder ein Ökohaus bauen.*

### Unkompliziert finanzieren

„Schön, dass die Finanzierung reibungslos verlaufen ist. So hatten wir den Rücken frei für den eigentlichen Bauablauf“, sagt Angela Käser. „Ich kann auf jeden Fall zur UmweltBank raten, wenn jemand wie wir ökologisch bauen will. Wir wurden gut betreut und konnten immer freundliche Mitarbeiter erreichen, die sich mit unserer Finanzierung auskannnten. Besonders gefallen hat mir, dass die UmweltBank nicht wie zuvor andere Banken erstmal mit meinem Mann über die Finanzierung sprechen wollte, sondern mich genauso ernst genommen hat.“ Die Entscheidung für ein Niedrigenergiehaus hat die Erlanger Familie nicht bereut. „Unser Haus hat ein schönes Wohnklima und die Kinder fühlen sich darin sehr wohl.“ ■

**Fordern Sie den Kreditkatalog mit beiliegender Karte an. Aktuelle Konditionen unter [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)**

# Volle Sonne voraus



*Der Regensburger Ruder-Klub hat sich als erster Sportverein der Stadt für eine Photovoltaik-Anlage entschieden.*

Bootswart Christian Hammer war klar: Das flache Satteldach der Halle, in der die Bootswerkstatt untergebracht ist und in der die Boote lagern, ist gut geeignet für eine Photovoltaik-Anlage. Kein Luftschloss – seit kurzem sind dort 5 KW installiert. Der Elektroingenieur Hammer konnte die Vereinsmitglieder überzeugen: Die Investition von 30.000 Euro ist nicht unerheblich, lohnt sich aber langfristig aufgrund der staatlich garantierten Einspeisevergütung.

Und das nicht nur finanziell. Gerudert wird in aller Regel auf dem Wasser. Draußen in der Natur. Diese wünschen sich Ruderer möglichst intakt. Einen Beitrag dazu

leistet die Anlage, die über das 100.000-Dächer-Solarstrom-Programm finanziert wurde. Für den Partner UmweltBank sprachen viele Vorteile (siehe Info-Kasten). Der erzeugte Strom, etwa so viel wie die Ruderer selbst verbrauchen, fließt komplett ins öffentliche Netz.

Kaum sind die ersten Module installiert, denkt Solar-Fan Hammer schon daran, dass die Heizung des Ruder-Klubs auch einmal erneuert werden muss. Auf dem Dach ist noch Platz für Warmwasserkollektoren, aber vorerst gilt das Motto: Volle Sonne voraus für die Stromerzeugung auf dem Bootshaus. ■

## DER SOLAR-TIPP

### Einfach finanzieren

Holen Sie sich die Sonne ins Haus. Technisch und finanziell spricht heute alles für eine Solaranlage. Bereits vier Prozent der deutschen Hauseigentümer besitzen eine Solaranlage zur Wärme- oder Stromproduktion. Allein im letzten Jahr wurden 120.000 Anlagen neu installiert.

### Die Vorteile einer Solarfinanzierung bei der UmweltBank:

- Finanzierung z.B. über das „100.000 Dächer-Programm“ zu 1,91 % eff.
- Unkompliziertes Antragsverfahren, einfache Bonitätsprüfung
- Langjährige Erfahrung des Solar-Spezialisten UmweltBank
- Gebühren-Vorteil: in der Regel keine Grundschuld bei Anlagen bis 10 KW
- Rentable Guthabenverzinsung

**Tipp:** Noch 2002 finanzieren, denn in jedem Jahr sinkt die staatlich garantierte Einspeisevergütung um fünf Prozent!

Interesse an einer Solaranlage?

**Info-Telefon 0911 / 53 08-195**



## ZINSKOMMENTAR

# Günstige Konditionen sichern

„Die mittel- und langfristigen Zinsen hängen vor allem von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab. Verbessern sich die konjunkturellen Prognosen, steigen die Kapitalmarktzinsen, und umgekehrt.

Mit dem Anstieg der Konjunkturindikatoren erhöhte sich die Umlaufrendite in den letzten Monaten auf bis zu 5,15 Prozent. Seit Mai ist jedoch wieder Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Erholung eingetreten, worauf die Umlaufrendite auf ca. 4,8 Prozent sank. Zurzeit gehen die Prognosen nicht in eine eindeutige Richtung. Die Baufinanzierungszinsen sind derzeit historisch nach wie vor sehr günstig, deshalb empfehle ich: Jetzt finanzieren und das günstige Zinsniveau mit dem Abschluss eines Kreditvertrages sichern.“

Günter Engelhard, stellv. Vorstand, zuständig für Baufinanzierung



# Das Wettrennen



Beim Radrennen „Banker on Bike“ tritt das UmweltBank-Team gegen fünf Nürnberger Großbanken an. Ziel ist Platz 1.

Mit dem Rad ins Büro? Einige tun's schon immer. Die anderen UmweltBanker spätestens seit dem 1. Juli, dem Starttermin für das erste 66-Tage-Radrennen der Nürnberger Banker.

Mit dieser Aktion will das städtische Umweltamt adrett gekleidete Büroarbeiter aufs Rad locken und so für

dieses Verkehrsmittel werben. Der UmweltBank-Gründer und Vorstandsvorsitzende Horst P. Popp geht mit gutem Beispiel voran und tritt wie seine Mitarbeiter in die Pedale.

Zurück zum Start. Die Vorbereitung war optimal. Das Monatsticket für Bus & Bahn wurde abbestellt. Das Team ist bis in die Zehen motiviert.

Nächster Schritt: Das Proberadeln auf der „Rennstrecke“, dem Arbeitsweg jedes einzelnen. Das können zehn Minuten oder 30 Kilometer sein. Da können Waden zeigen, was in ihnen steckt.

Nun zur entscheidenden Frage: Fährt der UmweltBanker in der Tat mit Anzug und Krawatte? Ja, aber nur über kurze Distanzen. Die Langstreckler springen unter die Dusche, die eigens für Radler eingerichtet wurde, greifen dann ins Klamotten-Depot und haben garantiert den Kopf frei für ihre Kunden. Nicht nur deshalb ist es für die UmweltBank selbstverständlich, umweltfreundliche Mobilität zu fördern.

Die Ziele „Luftverschmutzung vermeiden“ und „die ökologische und soziale Entwicklung der Gesellschaft fördern“ sind schon in der Satzung festgeschrieben. Bisher liegt das Team in weiß-grün vorne.

Ob die UmweltBank Anfang September die Jagd nach dem grünen Trikot gewinnt, steht unter [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de) und [www.bankeronbike.de](http://www.bankeronbike.de). ■

## IHRE FINANZEXPERTEN

# Kompetent in Umwelt- und Bankfragen



**Goran Bašić** (33) ist Spezialist für Energie aus Wind und Wasser. In der Abteilung Projektfinanzierung startete der gebürtige Nürnberger vor drei Jahren. Kein Zufall, denn Umweltpolitik war schon im Studium sein Schwerpunkt. Jetzt finanziert der Volkswirt umweltfreundliche Kraftwerke und prüft die Eigenkapitalprojekte der UmweltBank. Zuvor war er zwei Jahre lang in Bosnien tätig, wo

er im Rahmen eines Weltbank- und EBRD-Projektes am Aufbau der Micro Enterprise Bank mitwirkte. Für die Rückkehr von Sarajewo nach Nürnberg war sein kleiner Sohn verantwortlich. Gerade ist das eigene Heim gekauft und die junge Familie genießt den Sommer im Garten.



**Birgit Walther** (35) arbeitet in der Anlageabteilung und betreut schwerpunktmäßig Vereine, Par-

teien, Stiftungen und Kirchengemeinden. Als Birgit Walther von der UmweltBank hörte, wusste sie: Das passt. Die Bankkauffrau hatte sich nach Lehre und acht Jahren im Beruf für ein freiwilliges ökologisches Jahr auf einem Demeter-Hof entschieden. Dann folgten Fachabitur, Landespflege-Studium – und die Bewerbung bei der UmweltBank, wo sie seit über zwei Jahren Kunden berät. Privat hält sie sich so in Schwung: Sie ist viel an der frischen Luft und tanzt außerdem gern Wiener Walzer. ■

EINZIGE BANK DEUTSCHLANDS, DIE ERFOLG AUCH IN CO<sub>2</sub> MISST

# Klimaschutz als Geldanlage

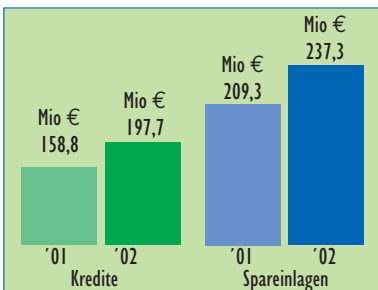


Vorstand Horst P. Popp überreichte gemeinsam mit Mitarbeiterkindern Vertretern der Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen als Symbol für die CO<sub>2</sub>-Entlastung durch die UmweltBank ein Ökohaus, ein Windrad und einen Korb mit Biogemüse auf dem bankeigenen Solardach.

28 Millionen Euro haben Kunden und Neukunden allein in den ersten 6 Monaten diesen Jahres bei der UmweltBank neu angelegt. Die UmweltBanker zahlten im Gegenzug rund 39 Mio. Euro als Kredite an private Bauherren und ökologische Projekte bisher in 2002 aus. Die Bilanzsumme wuchs auf 361 Mio. Euro und das Geschäftsvolumen auf 400 Mio. Euro. Mit diesen Zahlen zum 30.06.2002 knüpft die UmweltBank auch in 2002 an das Wachstum der Vorjahre an.

## Ökologische Produktgarantie

Doch die UmweltBank misst den Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit eben



Das Wachstum im 1. Halbjahr 2002 im Vergleich zum 31.12.2001.

nicht nur in wirtschaftlichen, sondern auch in ökologischen Zahlen. Deshalb hat sie als einzige Bank Deutschlands den Umweltschutz nicht nur in ihrer Satzung verankert, sondern sie gibt ihren Kundinnen und Kunden darüber hinaus die ökologische Produktgarantie, dass jeder direkt bei der UmweltBank angelegte Euro ausschließlich in Umweltprojekte fließt. Bundesweit in bisher über 1800 Projekte.

## Umweltbilanz

Die UmweltBank fördert und finanziert u.a. den Ausbau der Erneuerbaren Energien, den Bau energiesparender Häuser und die ökologische Alt-



Der Umwelteffekt der letzten fünf Jahre: CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen.

**Wir wachsen –  
wachsen Sie mit.  
Verbinden Sie  
Umwelt und Karriere.**

Zum weiteren Ausbau unseres jungen Teams suchen wir erfolgsorientierte und engagierte Bankkaufleute, Nachwuchskräfte und Hochschulabsolventen in Voll- oder Teilzeit für die Bereiche

- Vermögensberatung
- Finanzierung

Stellen Sie sich neuen Herausforderungen und senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an den Vorstand der UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, D-90489 Nürnberg. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

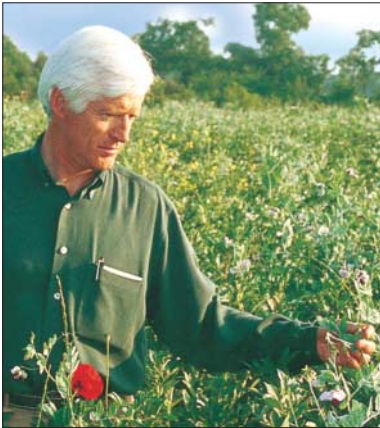


bausanierung. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz. In 2001 wuchs die CO<sub>2</sub>-Reduktion durch, von der UmweltBank finanzierte ökologische Projekte, um 26 % auf 420.498 t. Dies entspricht der Belastung durch den Stromverbrauch der privaten Haushalte der Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen. Den Umweltreferenten der drei Städte wurden symbolische CO<sub>2</sub>-Gutschriften überreicht. Geprüft und bestätigt wurde die Umweltbilanz vom UmweltRat der Bank, einem unabhängigen und prominent besetzten Expertengremium, während seiner Frühjahrssitzung.

## Umweltbericht im Netz

Ab sofort ist neben dem Geschäftsbericht 2001 der aktuelle Umwelt- und Sozialbericht auf den Internetseiten der UmweltBank abrufbar:

[www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)



*Dr. Richard Storhas, hier beim Ökobetrieb LaSelva in der Toskana, beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit Ökolandbau. Er war Initiator des Ökolandbau-Verbandes Naturland und hat in Deutschland und weltweit viele Landwirte bei der Umstellung auf „Öko“ unterstützt und beraten. Er hat in Lateinamerika Kooperativen indianischer Kleinbauern betreut, in Sri Lanka u. Indien die ersten ökologischen Tee-Projekte kontrolliert und in Burma Bauern für den ökologischen Anbau von Basmati-Reis gewonnen. Seit 1997 ist er im UmweltRat der Bank.*

## Aspekte des Ökolandbaus:

- Ausgewogener Nährstoffkreislauf: Bioprodukte sind von hohem ernährungsphysiologischem Wert
- Weniger Rohstoff- und Energieaufwand als konventionelle Landwirtschaft; keine Problemabfälle
- Verzicht auf Agrochemikalien und Mineraldünger
- Tierhaltung weitgehend artgerecht und an die vorhandene Betriebsfläche angepasst
- Ökologisch ausgerichtete Fütterung ohne Zusatz von Antibiotika oder Leistungsförderern, Kälberaufzucht mit Vollmilch
- Erhaltung der Tiergesundheit vor allem durch die Förderung der natürlichen Widerstandskraft
- Generelles Verbot der Gentechnik bei Produktion und Verarbeitung

## DIE UMWELTRAT-SEITE

# Zukunft Ökolandbau

Dr. Richard Storhas, Mitglied des UmweltRats zum Thema „Ökologische Landwirtschaft“:

**Das Herbizid Nitrofen hat dem Ökolandbau in Deutschland einen unverdienten Skandal beschert. Nachdem die Quelle der Belastungen gefunden ist und die ganz große Aufregung sich gelegt hat, muss nun auch über Konsequenzen nachgedacht werden.**

### Fakten

Nitrofen ist eine Altlast der konventionellen Landwirtschaft und wurde im Ökolandbau nicht eingesetzt. Die Anwendung des Mittels ist seit 1990 in Deutschland endgültig verboten, pikanterweise wird es aber immer noch hergestellt und exportiert. Die Ökolandwirtschaft ist durch eine EU-Verordnung in ein umfangreiches Kontrollsystem eingebunden. Das hat im Fall von Nitrofen letztendlich auch die Rückverfolgung der Warenströme bis zum verseuchten Lagerhaus ermöglicht.

### Maßnahmen

Aus dem Skandal hat die Ökolandwirtschaft gelernt: Ministerien und Kontrollbehörden sind jetzt dabei, noch effektivere Kontrollmechanismen zu installieren, die gesetzlichen Auflagen für die Futtermittelindustrie werden bereits überarbeitet und deutlich verschärft. Auch durch Investitionen in den vorbeugenden Verbraucherschutz soll das Vertrauen der Verbraucher wieder hergestellt werden.

### Gute Gründe

Davon abgesehen gibt es weiterhin gute Gründe, die für den ökologischen Landbau und seine Erzeugnisse sprechen: Neben dem Verzicht auf Agrochemikalien ist die Basis des ökologischen Landbaus ein

Ressourcen schonender und respektvoller Umgang mit der Natur. Er verbraucht im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft deutlich weniger Rohstoffe und Energie und produziert keine problematischen Abfälle.



*Artgerechte Schweinehaltung mit Auslauf.*

### Ausblick

Es handelt sich beim ökologischen Landbau nach wie vor um das am besten kontrollierte Landwirtschaftssystem. Die Agrarwende hin zum Ökolandbau ist keinesfalls gescheitert, wie Vertreter der alten Agrarlobby in der Krise behauptet haben. Im Gegenteil: Von 1999 bis 2001 ist die Zahl der deutschen Ökobetriebe um ein Fünftel gewachsen. Der Nitrofenskandal zeigt, dass ihre weitere Umsetzung dringender erforderlich ist. ■

**Neu: UmweltRat „online“**  
Lesen Sie jeden Monat einen anderen Fachartikel eines UmweltRat-Mitglieds unter [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)  
Im August: Walter R. Stahel



# Sommerwind

Neu im Angebot der UmweltBank ist der Windpark Brimingen/Wertheim. Der Beteiligungsprospekt kann ab sofort angefordert werden.



An drei Standorten in Süddeutschland sollen dreizehn Windkraftanlagen der Hersteller Nordex und Fuhrländer jährlich 22,8 Mio. kWh grünen Strom produzieren. Die Inbetriebnahme erfolgte plangemäß zum 30. Juni. Am Standort Berndroth wird bereits seit November 2001 Strom ins öffentliche Netz eingespeist; dabei bestätigen die bislang realisierten Winderträge die prognostizierten Werte. Die mittleren Windgeschwindigkeiten – laut Gutachten bei 5,5 bis 6,0 m/s – werden von den ausgewählten Anlagen optimal ausgenutzt.

## Auch als Kurzläufer

Beim Windpark Brimingen/Wertheim können Interessenten wählen, wie lange sie sich beteiligen wollen: 12,5 Jahre oder unbefristet. Der Hauptvorteil der Kurzläufer-Variante liegt im überschaubaren Zeitraum

der Investition. Wer sich für den Langläufer entscheidet, ist bis zum Abbau der Anlagen beteiligt. Er kann je nach seinen individuellen Verhältnissen eine Wirtschaftlichkeit von bis zu 10 Prozent im Jahr erreichen.

## Sicherheitsfaktoren

Für alle drei Standorte wurden mindestens zwei Windgutachten erstellt. Die UmweltBank AG und die Umwelt Management AG gewähren für das gesamte Eigenkapital eine Platzierungsgarantie. **Alle Windkraftanlagen sind bereits in Betrieb.** ■

**Fordern Sie den Beteiligungsprospekt mit beiliegender Antwortkarte an.**

**Weitere Infos:  
Telefon 0911 / 53 08 - 135  
oder [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)**



## Das Angebot im Überblick

### ■ Windanlagen / Leistung:

- 5 Windkraftanlagen vom Typ Fuhrländer MD70 (1,5 MW)
- 6 Windkraftanlagen vom Typ Fuhrländer FL 1000 (1 MW)
- 2 Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 62 (1,3 MW)

### ■ Standorte:

- Brimingen: Rheinland-Pfalz, westlich von Bitburg (2 Anlagen)
- Wertheim: Baden-Württemberg, westlich von Würzburg (8 Anlagen)
- Berndroth: Hessen, nordwestlich von Wiesbaden (3 Anlagen)

### ■ Laufzeit und Ausschüttungen:

- Kurzläufer bis 31.12.2014:  
Prog. Ausschüttungen insg. 90 %  
+ 106 % Verkaufserlös
- Langläufer unbefristet,  
Prog. Ausschüttungen insg. 273 %  
+ 10 % Resterlös  
(inkl. Kapitalrückfluss)

### ■ Prognostizierte Wirtschaftlichkeit:

- Von 8,2 % bis 10,2 % pro Jahr,  
abhängig von den individuellen  
Verhältnissen und der gewählten  
Laufzeit

## Wussten Sie schon, dass... ?

...das höchste Gebäude der Welt ein Aufwindkraftwerk in Australien werden soll? Der 1000m hohe Turm soll 200 MW Leistung bringen.

...in Deutschland die erste Solar-tankstelle für Flugzeuge eröffnet wurde? Mehr unter [www.solarflugplatz.de](http://www.solarflugplatz.de)

...in Emden ein Solar-Freibad eröffnet wurde? Eine 1900m<sup>2</sup> große Absorberanlage erwärmt das Becken auf 24°C.

...im September die aktualisierte Version des UmweltBank Gesamtkatalogs 2002/03 erscheint?



## Vorschau B&U 30

### • Sabine Christiansen

Die Unicef-Botschafterin im Gespräch mit UmweltBank-Vorstand Horst P. Popp.

### • Sammler-Edition

B&U stellt das neue Sparbuch-Motiv der Künstlerin Sabine Jesse-Kniesel vor.

### So erreichen Sie uns:

montags bis freitags 8 bis 20 Uhr

Telefon: 0911 / 53 08-123

Fax : 0911 / 53 08-129

E-Mail: [service@umweltbank.de](mailto:service@umweltbank.de)

Internet: [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

### Impressum

**Herausgeber:** UmweltBank AG,  
Laufertorgraben 6,  
D-90489 Nürnberg

**Chefredaktion:** Sabine Popp (verant.)

**Redaktion:** Gisela Böhm, Birgit Glaser

**Papier:** 100 % Recyclingpapier  
ohne optische Aufheller

**Auflage:** 165.000

**Redaktionsschluss:** 15. Juli 2002

**Konzept & Layout:** D.U.T. Agentur für Marketing  
und Kommunikation,  
Nürnberg

## Anlagekonditionen

p.a., Stand: 11.07.2002, freibleibend, aktuelle Konditionen:

### UmweltPluskonto 2,60%

bei täglicher Verfügbarkeit, Zinssatz variabel.

Staffelzins: ab EUR 15.000,-: **2,80%**, ab EUR 50.000,-: **3,00%**

### UmweltSparbuch 2,90% oder 3,15%

bei 3-monatiger Kündigungsfrist, Zinssatz variabel 2,90% plus 0,25% Extra-Zins für Sparanlagen, die im abgelaufenen Kalenderjahr nicht durch Rückzahlungen reduziert wurden.

### UmweltSparbuch Extra 3,65%

fest, 24-monatige Zinsbindung, danach Zinsen/Verfügbarkeit wie UmweltSparbuch.

### UmweltSparbuch Wachstumsparen

**3,20% 3,65% 4,00% 4,50% 5,00%**

1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr 4. Jahr 5. Jahr

Nach Ablauf der ersten 12 Monate mit 3-monatiger Kündigungsfrist verfügbar.

### UmweltSparvertrag 2,90% + Bonus

Bei regelmäßigen Sparbeträgen ab EUR 25,- pro Monat (EUR 300,- pro Jahr),

2,90%, variabel, plus dynamischer Bonus von bis zu 50% der jeweiligen Jahreseinzahlung.

### UmweltSparbrief

**3,20% 3,65% 3,90% 4,25% 4,50% 4,60% 4,70% 4,85% 5,05%**

1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 10 Jahre

Zinssatz fest für die jeweilige Laufzeit.

Die UmweltBank ist Mitglied der gesetzlich Einlagensicherung.

## Umweltfonds

Stand: 11.07.2002, ohne Gewähr, Kurse in EUR, aktuelle Kurse: [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

	Ausgabepreis	Rücknahmepreis	2002	Wertentwicklung in 2001	2000
Sarasin <b>ValueSar</b> Equity WKN: 921 125	93,23	88,79	- 21,93%	- 18,31%	+ 18,15%
SEB Invest <b>ÖkoLux</b> WKN: 971 898	29,89	28,60	- 30,90%	- 32,00%	+ 16,30%
Sarasin <b>OekoSar</b> Portfolio WKN: 973 502	138,81	132,20	- 11,45%	- 8,78%	+ 19,18%
SEB Invest <b>ÖkoRent</b> WKN: 971 297	53,64	52,08	- 2,70%	+ 6,70%	+ 8,40%

**NEU:** ab sofort auch OekoSar und ValueSar ab EUR 2.500,- Einlage

Aktienkurse unter: [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

## Kreditkonditionen

p.a., seit 10.07.2002, freibleibend, aktuelle Konditionen: [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

### Umwelt-Baufinanzierungen mit Öko-Bonus für private Bauherren

Umweltpunkte	Zinsbindung*	Nominalzins	Auszahlung	Anf. eff. Jahreszins**
ab 9	5 Jahre	<b>5,25 %</b>	100 %	5,38 %
8 bis 4	5 Jahre	5,35 %	100 %	5,48 %
3 bis 1	5 Jahre	5,48 %	100 %	5,62 %
ab 9	10 Jahre	<b>5,63 %</b>	100 %	5,78 %
8 bis 4	10 Jahre	5,73 %	100 %	5,88 %
3 bis 1	10 Jahre	5,82 %	100 %	5,98 %

\* Zinsbindung 15 Jahre in Verbindung mit einem Versicherungsdarlehen

\*\* Jeweils 1% Anfangstilgung

### Kurzfristige Darlehen (z.B. Zwischenfinanzierung Bausparvertrag)

1 u. 2 Jahre **5,15 %** 100 % 5,27 %

### Sonder-Darlehen (max. EUR 50.000) bei Energiesparhäusern:

10 Jahre **4,35 %** 96 % 5,02 %

### Energetische Sanierung/Modernisierung Altbau

10 Jahre **2,80 %** 100 % 2,83 %